



Saodat ISMAILOVA

Usbekistan/Uzbekistan

Jeder gelebte Moment, jedes gehörte Geräusch, jede vergessene Erinnerung hinterlässt unauslöschliche Spuren in uns. Mit der Zeit werden wir selbst zu Spiegeln der Erfahrungen, die wir in uns tragen. Ismailovas Videoarbeit 'Zukhra' (usbekisch: 'Venus') entfaltet sich wie ein Traum zwischen Erinnerung und Mythos.

Zukhra, eine himmlische Heldin aus der zentralasiatischen Folklore, befindet sich in einem Zustand zwischen Schlaf und Vision. Um sie herum treiben Stimmen und Bilder aus Archiven, die an das Schicksal usbekischer Frauen im 20. Jahrhundert erinnern – an die Gründung Usbekistans, die Festlegung von Grenzen und die sowjetische Kampagne zur Umgestaltung des Lebens von Frauen. Aus diesen Fragmenten erscheint Zukhra als eine geisterhafte Figur zentralasiatischer Weiblichkeit: als Trägerin von Glauben, Traditionen, Geschichten und Wissen. Die Künstlerin deutet an, dass diese Symbolfigur in jeder Frau weiterlebt – still und wartend auf den Moment ihres Erwachens.

*1981 in Usbekistan. Saodat Ismailova lebt und arbeitet in Taschkent und Paris. Im Jahr 2022 wurden ihre Werke auf der Biennale Venedig und auf der documenta gezeigt. Später wurde sie mit dem Art Basel Award ausgezeichnet.

Every moment lived, every sound heard, every memory forgotten leaves an impression. Over time, we become reflections of the experiences we carry. Saodat Ismailova's video work 'Zukhra' (Uzbek for 'Venus') unfolds like a dream suspended between memory and myth.

Zukhra, a celestial heroine from Central Asian folklore, lies in a state between sleep and vision. Around her drift archival voices and images that echo the fates of Uzbek women throughout the twentieth century – the formation of Uzbekistan, shifting borders and the Soviet campaign to reshape women's lives. Through these fragments, Zukhra emerges as a spectral figure of Central Asian womanhood: the bearer of beliefs, traditions, stories and skills. The artist suggests she remains dormant in every woman, waiting for the moment of awakening.

*1981 in Uzbekistan. Saodat Ismailova lives and works between Tashkent and Paris. In 2022, her work was exhibited at both the Venice Biennale and documenta. She was later honoured with an Art Basel Award.



Zukhra (Venus), 2023, Einkanal-HD-Video, 29 Min.

Zukhra (Venus), 2023, single-channel HD video, 29 min